

Gartenvögel im Winter

Im Winter kann man die Vögel gut beobachten da sie oft die Futterplätze im Garten besuchen.



Blaumeise; Blomees; Mésange bleue - Kohlmeise : Schielmees ; Mésange charbonnière

Die Blaumeise, so wie die Kohlmeise, ist im ganzen Land häufig zu treffen. Im Sommer frisst sie am liebsten Insekten, aber im Winter steigt sie auf Körnernahrung (Sonnenblumenkerne) um. Sie ist deswegen an Futterplätzen gut zu beobachten. Im Garten ist sie ein wertvoller Schädlingsbekämpfer da sie im Frühjahr vielen Raupen frisst um ihre Jungen zu füttern.



Buntspecht – Bontspiecht - Pic Eeiche

Im Winter sind sie regelmäßige Gäste an Futterplätzen. Im Garten kann man dem Buntspecht mit alten Bäumen und Totholz helfen. Im Sommer fressen sie am liebsten Insekten, im Winter ernähren sie sich meistens von Haselnüssen sowie Fichten- oder Kieferzapfen.





Amsel – Märel - Merle Noir

Amseln sind das ganze Jahr über bei uns heimisch. Sie sind Bewohner der Wälder, Siedlungen, Parks und Gärten. Sie sind in unterschiedlichsten Lebensräumen zu Hause.

Sie fressen gerne Regenwürmer, Insekten und Schnecken, aber auch Beeren und Früchte.

Als Weichfutterfresser kann man Amseln am Futterhaus mit Haferflocken, Mohn, Obst und Rosinen eine Freude machen. In sehr kalten Wintern sind Haferflocken, die in heißem Öl getränkt wurden, ein Energiespender. Amseln suchen ihr Futter am liebsten am Boden.



Rotkehlchen - Routbräschttchen - Rougegorge Familier

Das Rothkehlchen ist ein Teilzieher, die die hier überwintern sind oft an den Futterplätzen zu sehen. Sie sind neugierige Gartenbewohner. Beim Umgraben eines Beetes kommt das Rotkehlchen oft erstaunlich nah. Sie ernähren sich von Kleintieren, die es meist hüpfend am Boden jagt, z.B diverse Insekten, Spinnen, Würmer und Schnecken. Im Winter frisst es auch Beeren und weiche Früchte. Sie brüten in Sträuchern und fühlen sich in einem eher verwilderten Garten wohl.





Eichelhäher – Maarkollef - Geai des chênes

Der Eichelhäher gehört zur Familie der Raben. Er sammelt und versteckt Wintervorräte. Durch das Verstecken von Eicheln haben Eichelhäher zur Ausbreitung unserer Eichenwälder beigetragen. Er frisst nicht nur Eicheln, sondern auch Nüsse, Beeren, Samen und Obst.



Elster – Kréi - Pie bavarde

Die Elstern sind Allesfresser. Elstern sind sehr intelligente und neugierige Tiere. Die Paare bleiben oft lebenslang zusammen. Im Winter kann man jedoch größere Gruppen in der Nähe ihrer Schlafplätze beobachten. Sie fressen Regenwürmer, kleine Wirbeltiere, Vogeleier, Beeren, Samen, und Früchte.



Feldsperling – Spatz - Moineau friquet

Nach der Brutzeit (April-Juli) fliegen die Haus- und Feldsperlinge in größeren Verbänden umher. Sie suchen Futterstellen und übernachten zusammen in Hecken. Sperlinge fressen Insekten und Getreidekörner.

Feldsperlinge sind treue Gesellen und gehen eine lebenslange Partnerschaft ein. Im Winter kuscheln sie sich gerne mit anderen Feldsperlingen in einen Nistkasten.

